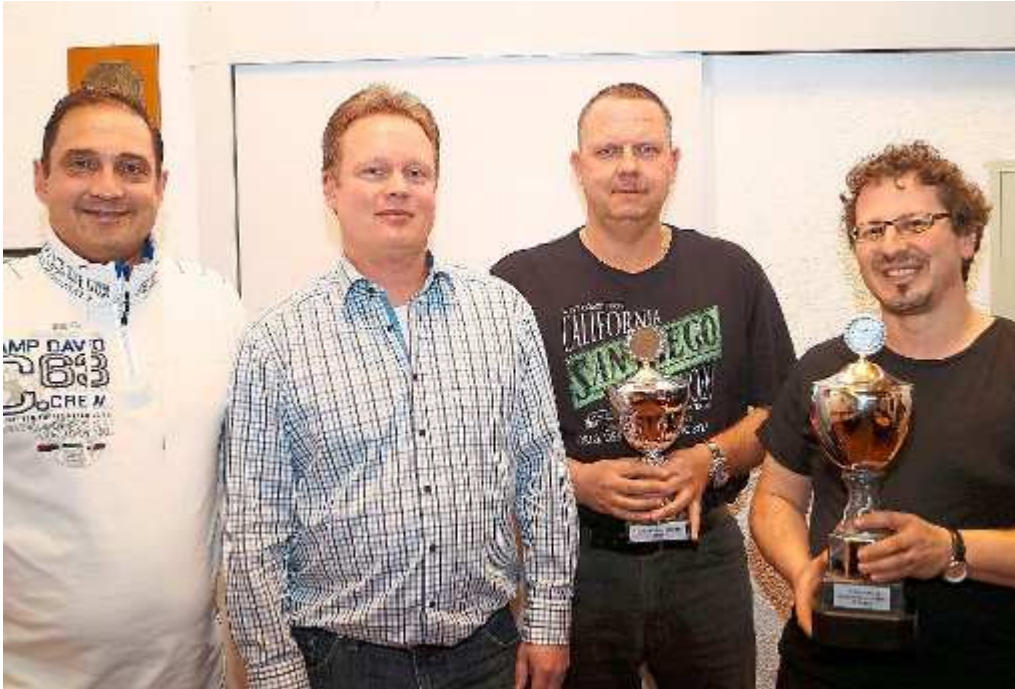


Unterkirnach

# Neuanfang beim Tischtennisverein

Schwarzwälder-Bote, 13.01.2015 12:00 Uhr



Vorstandsmitglieder und Vereinsmeister (von links): Armin Pascal, Peter Keßler (Jugendleiter), Gerd Müller (Vereinsmeister) und Frank Strobel (Vereinsmeister). Foto: Schlenker Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Ulrich Schlenker:

Unterkirnach. Die 39. Hauptversammlung des TTC Unterkirnach stand im Zeichen des Wellentals der sportlichen Entwicklung. Für den Tischtennisverein steht ein sportlicher Neuanfang bevor.

Vorstand Armin Pascal wurde mit seiner einstimmigen Wiederwahl der Rücken gestärkt.

Der Vorsitzende blickte auf den um Haaresbreite verpassten Durchmarsch der ersten Mannschaft von der Bezirksklasse über die Bezirks- in die Landesliga zurück.

Erst am letzten Spieltag ihrer ersten Bezirksligasaison gab das Team die Tabellenführung ab. Diese hätte zum Aufstieg in die Landesliga berechtigt. Als Tabellenzweiter musste die Mannschaft in die Relegation. Nach einem Sieg gegen den Vizemeister des Bezirks Bodensee musste sich das Team im folgenden Entscheidungsspiel den ausgeruhten Landesligaspielern aus Hüfingen geschlagen geben und scheiterte knapp am Aufstieg in die

Landesliga. Mitten in die Bezirksligasaison 2014/2015 kam das plötzliche Ende der ersten Herrenmannschaft. Gerd Müller und Julius Schwicker sahen beim TTC Rottweil bessere sportliche Perspektiven und verließen den Verein. Derart geschwächt, zogen sich mit Michael Sproge und Peter Keßler zwei weitere Spieler aus der Runde zurück.

Verein steht mit 66 Mitgliedern auf gesunden Beinen

"Der sofortige Rückzug der ersten Herrenmannschaft vom Spielbetrieb der Bezirksliga war die logische Konsequenz", machte Vorstand Pascal deutlich. "Jeder muss sich über den unrühmlichen Rückzug selbst seine Meinung machen", forderte der Vorsitzende die Mitglieder in der Hauptversammlung auf. Er kündigte an, dass es auf sportlich anspruchsvollem Niveau weitergehen werde, auch wenn mit Alberti Stürmer noch ein Spieler den Verein verlassen habe.

Die nach ihrem Aufstieg in der letzten Saison zwei Klassen tiefer spielende zweite Herrenmannschaft hat laut Mannschaftsführer Florian Günter Chancen, sich in der Kreisklasse A zu halten. Nach der Hinrunde hat das Team zwei Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Der Nachwuchs will nach einer einjährigen Pause nächste Saison wieder in den Spielbetrieb eingreifen.

Die gute Teilnahme am Training ermutigt den wiedergewählten Jugendleiter Peter Keßler, diesen Schritt zu wagen. Dass sich der Verein die dann benötigten neuen Trikots für die Jugend um Vereinsmeisterin Sina Kieninger und dem im Finale unterlegenen Hannes Mayer leisten kann, bestätigte Kassenwart Gerhard Fuchs.

Der Club steht mit seinen 66 Mitgliedern – darunter 19 Aktive und elf Jugendliche – auf finanziell gesunden Beinen.

Gerd Müller setzte mit den ersten Plätzen in der Vereinsrangliste und bei der Vereinsmeisterschaft der Herren A eine bleibende Erinnerung.

Bei den Herren B sicherte sich Franz Strobel in 2014 den Wanderpokal. Auch im Doppel der Herren A und B stand er mit seinen Partnern Günther Otec und Florian Günter ganz oben auf dem Siebertreppchen.